

Alcina

Oper in drei Akten von Georg Friedrich Händel
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Fakultät Darstellende Kunst – Gesang und Oper
(Studiengangsleitung: Yuly Khomenko)

Premiere:
Samstag, 20. Mai 2017, 19.00 Uhr

Weitere Vorstellungen:
21., 22. und 23. Mai 2017, jeweils 19.00 Uhr

Aufführungsrechte: *Hallische Händel-Ausgabe*, Bärenreiter-Verlag
Kassel · Basel · London · New York · Praha

MuTh — Konzertsaal der Wiener Sängerknaben
Am Augartenspitz 1
1020 Wien



Aleksandra Szmyd als Alcina



Xin Wang als Alcina

TEAM

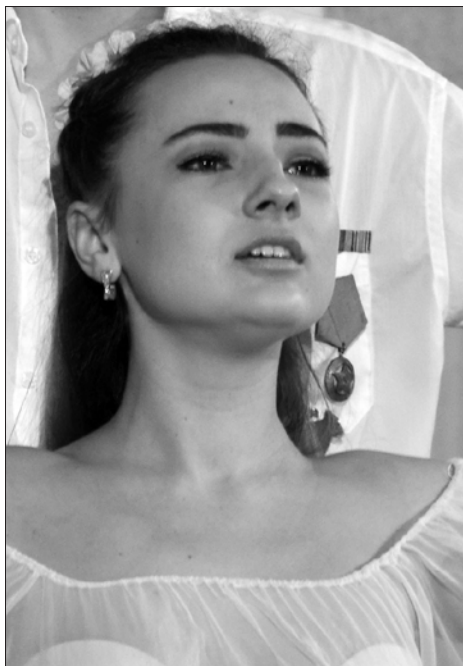
Musikalische Leitung	Niels Muus
Regie	Dmitry Bertman
Choreographie	Edvald Smirnov
Produktionsleitung, Übertitel	Stefanie Kopinits
Regieassistentz	Lara Neversal Helena Sturm
Inspizienz	Thomas Aigner
Bühnenbild, Lichtdesign	Hartmuth Schörghofer
Kostüme, Figurinen, Probenfotos	Vanessa Preßl
Kostümberatung bei Art for Art	Alexandra Fitzinger
Maske	Henriette Zwölfer
Bühnenbildbau und Aufbau	Markus Wimmer
Technik	Günther Stelzer und Team

Besonderer Dank an das Technikteam des MuTh

Chorleitung	Guido Mancusi
Chorassistentz	Roberto Secilla

Musikalische Einstudierung, Probenkorrepetition:	Greta Benini Michaela Wang Daniel Sarge Theresia Lu Bai (Klasse Kristin Okerlund) Miho Yamamura (Klasse Kristin Okerlund) Jonathan Stark (Klasse Andreas Stoehr) Felix Barsky (Klasse Andreas Stoehr) Teresa Riveiro-Böhm (als Gast) Bernhard Voss (als Gast)
---	---

Werkeinführung von Katherine Syer jeweils um **18.30 Uhr** im **Atelier** des MuTh



Nataliya Stepanyak als Morgana



Misaki Morino als Morgana



Savva Tokhonov als Oronte



Changjin Lim als Oronte

BESETZUNG

	20. Mai 2017	21. Mai 2017
Alcina	Aleksandra Szmyd	Xin Wang
Ruggiero	Ghazal Kazemi	Andrea Purtic
Bradamante	Sofija Almazova	Anna Tyapkina
Morgana	Nataliya Stepanyak	Misaki Morino
Oberto	Eyrun Unnarsdottir	Hedwig Ritter
Oronte	Savva Tikhonov	Changjin Lim
Melisso	Erik Rousi	Juyong Kim
	22. Mai 2017	23. Mai 2017
Alcina	Aleksandra Szmyd	Xin Wang
Ruggiero	Ghazal Kazemi	Andrea Purtic
Bradamante	Sofija Almazova	Anna Tyapkina
Morgana	Nataliya Stepanyak	Misaki Morino
Oberto	Eyrun Unnarsdottir	Hedwig Ritter
Oronte	Savva Tikhonov	Changjin Lim
Melisso	Erik Rousi	Juyong Kim

Chor der MUK

Margot Canale, Julia Chien, Heo Su Jong, Marzija Huseynova, Aleksandra Ilic, Satomi Iwama, Daria Kravchenko, Hanae Miura, Marija Sofronova, Zhasmina Temelkova, Julia Weber, Lena Wörndl, Alexandra Yangel, Cinzia Zanovello, Dexin Cao, Kristjan Johannesson, Eggert Kjartansson, Yae Won Lim, Viktor Sarkezi, Evron Shaked, Gun Woo Yoo

Orchester der MUK

VARIANTE I



→ offenes, ungeflochtenes Haar

→ einfache Umkleid

VARIANTE II:



→ hell
Grünes
mit breitem
Mantel

→ beigefarb

VARIANTE III:
UMKLEID + aus von RUSCHIERO'S
Händen
(siehe Fotografit)

VARIANTE II



→ halbflores Haar

→ Hängemantel

→ dunkle, glänzende Schuhe

ALCINA II

→ dunkelrotte

→ dunkelrot & braun



CS127M

→ Newboy Cap zum Haare verstecken

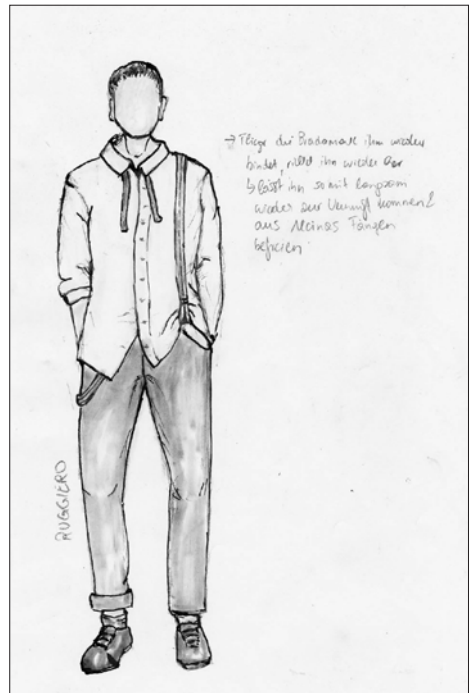
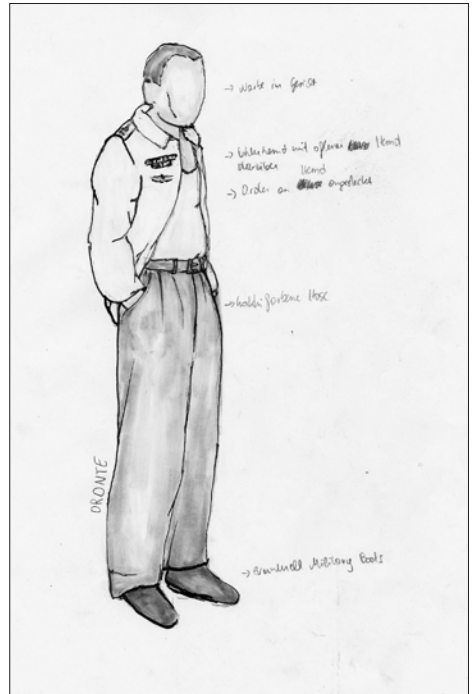
→ Kariertes Hemd von Viki, den
er zum Schluss maßförmig
ablegt

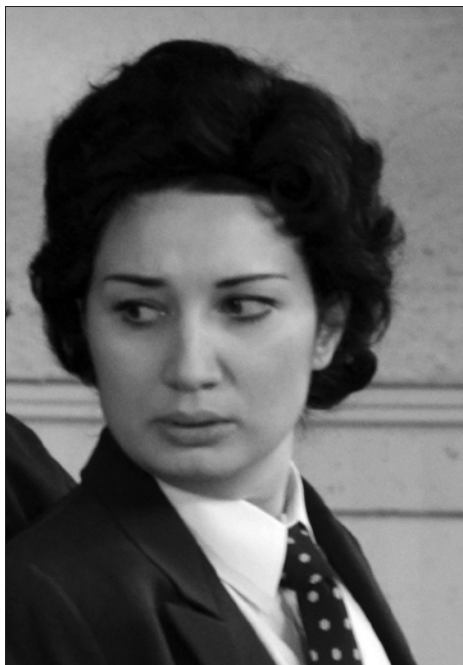
→ Lederhose, Jeans

→ Pullover darunter



DECKIO





Sofija Almazova als Bradamante



Anna Tiypkina als Bradamante



Ghazal Kazemi als Ruggiero



Andrea Purtic als Ruggiero



Juyoung Kim als Melisso



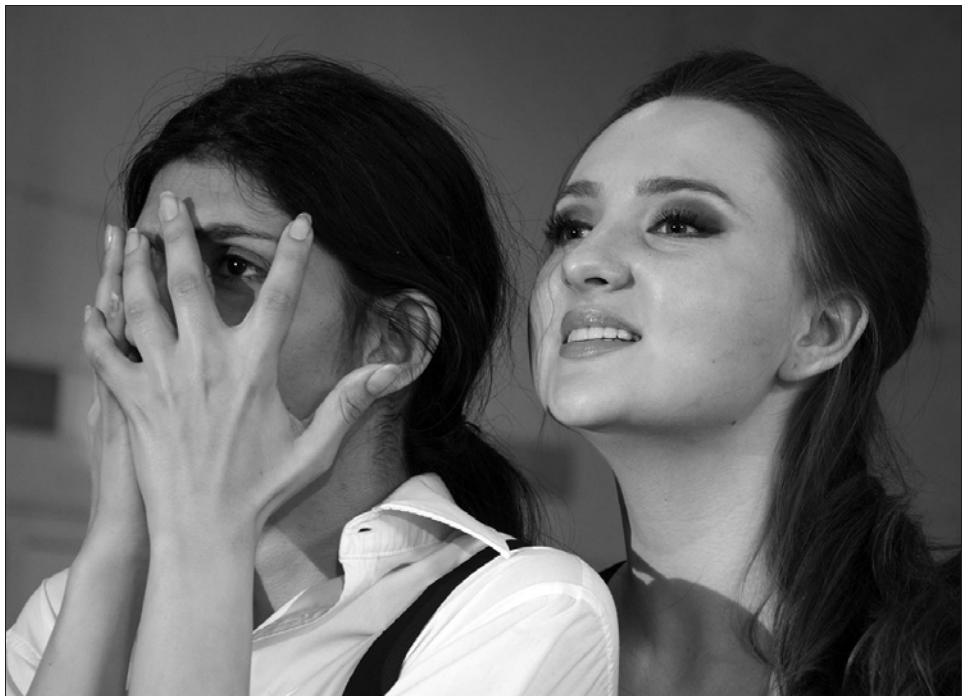
Erik Rousi als Melisso



Eyrun Unnarsdottir als Oberto



Hedwig Ritter als Oberto



ZUM INHALT

Es ist die Geschichte der Zauberin Alcina, die auf einer Insel lebt und Männer in sich verliebt macht, um sie dann in Tiere zu verwandeln. Schließlich begeht sie den Fehler, sich tatsächlich zu verlieben und verliert damit ihren Zauber. Viele Irrungen und Wirrungen der sie umgebenden Personen ereignen sich auf dem Weg dorthin; zum Beispiel ihre Schwester Morgana, die ihren eigenen Verlobten langweilig findet und sich in einen Neuankömmling verliebt. Es ist Bradamante, verkleidet als ihr eigener Bruder Ricciardo. Sie wiederum ist auf der Suche nach ihrem Verlobten Ruggiero, der auch von Alcina manipuliert wird. Am Ende nimmt sie dann doch lieber Oronte, eigentlich der Verlobte von Morgana. Dann ist da noch Melisso, der Ruggiero einen Ring gibt, der Alcinas Zauber stoppen kann. Damit werden alle Verzauberten wieder zurück zu Menschen verwandelt und die alte Ordnung auf der Insel ist wieder hergestellt.

Für diese verwirrende Geschichte findet Regisseur Dmitry Bertman einen neuen Ansatz und lässt sie in einem heutigen Ambiente spielen. Junge Leute feiern eine Party, sämtliche Darsteller sind Gäste und es beginnt eine spielerisch und oft choreographisch durchgestaltete Folge der Szenen. Schon die Ouvertüre ist tänzerisch aufgelöst und die Arien individuell, originell gestaltet, wie Ruggiero, der seine Partner als Marionetten auf der Bühne herumführt oder Morgana, die ihre berühmte Koloraturarie in der Situation eines Gesangswettbewerbs zum Besten gibt und Alcinas Gefühle bei ihrer großen Arie vor der Pause werden durch ein Bad im kalten Wasser unterstützt.

So folgt Szene auf Szene und doch bleibt in Mitten all dieser phantastischen Dinge der Fokus auf die zwischenmenschlichen Vorgänge und den emotionalen Zustand der handelnden Personen gewahrt.



Impressum:

Änderungen vorbehalten. www.muk.ac.at

Medieninhaber und Herausgeber: Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4a, 1010 Wien.

Redaktion: Steffi Kopinits, Grafik: Esther Kremslehner, Lektorat: Gabriele Waleta